

# **Kommunale Abstimmungsvorlage vom 26.9.2021**

Investitionskredit Kultur + Sport  
Zentrum Löhrenacker «DOM»

## **Gemeindeversammlungsbeschluss vom 15.6.2021 betreffend Investitionskredit Kultur + Sport Zentrum Löhrenacker «DOM»**

### **Abstimmungsfrage** (altrosa Stimmzettel)

Wollen Sie den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2021 betreffend Investitionskredit Kultur + Sport Zentrum Löhrenacker «DOM» annehmen?

### **Beschluss und Empfehlung**

Die Gemeindeversammlung hat bei 252 Ja-Stimmen, 116 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen beschlossen:

1. Dem Projekt Löhrenacker «DOM» zuzustimmen und den erforderlichen Bruttoinvestitionskredit von CHF 19.5 Mio. inkl. MwSt. zu genehmigen und den Gemeinderat zu ermächtigen, die für die Realisierung des Projektes notwendigen Verträge abzuschliessen.
2. Einen Beitrag an die Projektkosten in der Höhe von CHF 1.0 Mio. aus dem Fonds Standortentwicklung zu genehmigen.
3. Einem Investitionskredit von CHF 1.25 Mio. für die Anschlussgebühren für das Kultur + Sportzentrum Löhrenacker «DOM» zuzustimmen.

Gegen den Gemeindeversammlungsbeschluss wurde das Referendum mit 1'262 gültigen Unterschriften ergriffen, dessen Zustandekommen die Gemeindeverwaltung mittels Bescheinigung vom 13.7.2021 (publiziert im Wochenblatt vom 22.7.2021) bestätigte.

Der Gemeinderat empfiehlt ein JA zum Beschluss der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2021 betreffend Investitionskredit Kultur + Sport Zentrum Löhrenacker «DOM».

## Das Wichtigste in Kürze

### **Beschlussfassung Investitionskredit Kultur + Sport Zentrum Löhrenacker «DOM»**

Seit Jahren verfügen die Aescher Vereine nicht mehr über genügend Räumlichkeiten. Die Einrichtungen sind teils sehr veraltet, entsprechen nicht mehr den aktuellen Anforderungen und die Bevölkerung ist gewachsen. Trainingseinheiten müssen gekürzt oder ausserhalb von Aesch durchgeführt werden. Neumitglieder können aufgrund fehlender Räumlichkeiten oftmals keine mehr aufgenommen werden. Die Umkleidekabinen des FC Aesch befinden sich seit Jahren in einer sehr unbefriedigenden Containerlösung und Kulturvereine proben teils in Abstellräumen und Luftschutzkellern.

Aus diesem Grund hat die Gemeinde nach einem Variantenstudium und unter Einbezug der Vereine und der Bevölkerung das Projekt «DOM» ausgearbeitet. Es soll die aktuellen und zukünftigen Anforderungen an ein attraktives Vereins- und damit auch lebendiges Dorfleben sicherstellen und ihm neuen Schwung bringen. Die Gemeindekommission unterstützt das Projekt.

Die Gemeindeversammlung vom 15.6.2021 hat bei 252 Ja-Stimmen, 116 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen (67% Ja-Stimmen) beschlossen, dem Projekt «DOM» zuzustimmen und den erforderlichen Bruttoinvestitionskredit von CHF 19.5 Mio. inkl. MwSt. zu genehmigen. Sie hat beschlossen, den Gemeinderat zu ermächtigen, die für die Realisierung des Projektes notwendigen Verträge abzuschliessen sowie einen Beitrag an die Projektkosten in der Höhe von CHF 1.0 Mio. aus dem Fonds Standortentwicklung zu genehmigen und sie stimmt einem Investitionskredit von CHF 1.25 Mio. für die Anschlussgebühren zu. Durch die finanzielle Unterstützung der Bürgergemeinde, der Kantons Basel-Landschaft, der BLKB und die Fondsentnahme, kann der Investitionskredit um CHF 5.0 Mio. auf Netto CHF 14.5 Mio. gesenkt werden.

Gegen den Beschluss der Gemeindeversammlung hat ein Komitee mit 1'262 Unterschriften das Referendum ergriffen. Das Komitee stellt die Notwendigkeit, die Kosten, den Verkehr und den Einbezug der Bevölkerung in Frage.

## Die Vorlage im Detail

### Bedürfnisse der Vereine – Notwendigkeit für Aesch

Unter Einbezug der Vereine und der Bevölkerung wurde das Projekt «DOM» ausgearbeitet, welches die aktuellen und zukünftigen Anforderungen an ein attraktives Vereins- und damit auch lebendiges Dorfleben sicherstellt. Mit dem «DOM» können die seit Jahren bestehenden Platz- und Infrastrukturprobleme der Aescher Vereine optimal und für die Gemeinde Aesch finanziell tragbar gelöst werden.

### Multifunktionshalle mit Doppelnutzungen

Im «DOM» sind im Innenbereich sowohl eine Dreifachsporthalle wie auch ein Kultursaal vorgesehen, welche unabhängig voneinander und auch parallel betrieben werden können. Sport- und Kulturveranstaltungen können unmittelbar nacheinander stattfinden, ohne Überschneidungen für Auf- und Abbau. Im Obergeschoss stehen zwei grosse Probe- und Sitzungszimmer mit optimaler Raumhöhe zur Verfügung und überall sind Stau- und Lagermöglichkeiten für Musikinstrumente, Requisiten und weitere Materialien vorgesehen. Auf den Zuschauertribünen ist Platz für 1'280 Zuschauer und im Kulturraum haben bis 360 Besucher Platz. Bei Grossveranstaltungen mit gleichzeitiger Nutzung von allen Räumen stehen 2'400 Plätze mit Bankett- und 3'600 Plätze mit Konzertbestuhlung zur Verfügung. Gesamthaft werden zwölf Sportgarderoben realisiert.

### Nachhaltigkeit im Vordergrund

Der «DOM» ist die einfachste und effizienteste Art, eine grosse Fläche stützenfrei zu überdachen. Die gesamte Kuppel sowie ein grosser Teil des Innenausbaus kann mit Holz aus dem Aescher Wald und Region gebaut werden – nachhaltige, maximale Raumausnutzung bei minimalem Materialverbrauch. Eine lokale Energieversorgung mit Photovoltaik- und Holzfernwärmanlage vor Ort unterstreichen nachhaltiges, umweltgerechtes Bauen.

### Idealer Standort – alles unter einem Dach

Der Löhrenacker ist der ideale Standort für Sport und Kultur in Aesch. Ausserhalb des Siedlungsgebietes gelegen ist der Löhrenacker zu Fuss, mit dem Velo, dem ÖV und mit dem Auto sehr gut zu erreichen. Ein von Fachleuten verfasstes Verkehrsgutachten hat aufgezeigt, dass bei Grossveranstaltungen die Parkplätze – zusammen mit den Parkplätzen der umliegenden Firmen – gut ausreichen.

## **Garantiertes Kostendach – Kostengünstige Investition – Sponsoringbeiträge in Millionenhöhe**

Die Firma Häring garantiert der Gemeinde Aesch dank einer innovativen Bauweise und einem bescheidenen, funktionalen Ausbauein Kostendach von CHF 19.5 Mio. Durch die finanzielle Unterstützung der Bürgergemeinde Aesch, des Kantons Basel-Landschaft, der BLKB und einer Entnahme aus dem Fonds Standortentwicklung kann der Investitionskredit um CHF 5.0 Mio. auf Netto CHF 14.5 Mio. gesenkt werden.

Zusätzlich müssen in separaten Budgetpositionen CHF 170'000 für das Mobiliar und CHF 600'000 für die Umgebung aufgenommen werden. Die CHF 1.25 Mio. für die Anschlussgebühren sind ein interner buchhalterischer Vorgang (gemeindeeigenes Gebäude) und hat keinen Einfluss auf die Verschuldungssituation der Gemeinde. Ein äusserst kostengünstiges Vorhaben für Aesch also, wie auch der Vergleich mit ähnlichen Projekten zeigt.

## **Betriebskosten**

Dank Drittvermietungen können die jährlichen Betriebskosten (inkl. Zinskosten) von CHF 430'000 um über CHF 150'000 auf CHF 280'000.00 gesenkt werden. Dazu kommen Abschreibungskosten von jährlich CHF 500'000.

## **Finanzierung für Aesch tragbar**

Die finanziellen Auswirkungen wurden in den langfristigen Investitionsplan 2021–2045 der Gemeinde Aesch integriert. In diesem Investitionsplan sind nebst dem üblichen Unterhalt und kleineren laufenden Investitionen auch grosse Vorhaben wie Ausbau Kindergarten, zusätzlicher Schulraum, Raum für Kinderbetreuung und Mittagstisch, Garten- und Hallenbad, Parking, Alter und auch Sportanlagen enthalten. In Aesch werden in Zukunft deshalb auch mit dem «DOM» weitere wichtige und notwendige Projekte realisiert werden können.

## **Projektvergabe**

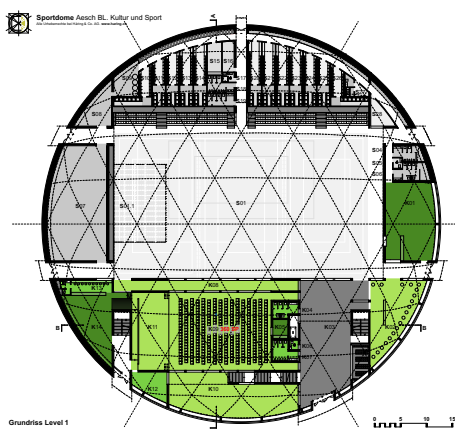
Die Gemeinde hält sich an geltendes Recht und wird nach einem zustimmenden Urnenbeschluss das Projekt unter Einhaltung des anwendbaren Beschaffungsrechts umsetzen.



**Innenansicht Sport**



**Innenansicht Kultur**



### Investitionen 2021–2045 inkl. Grossprojekte in Aesch

Total Grossprojekte 2021–2045 für Aesch	21.5 Mio.
Sport- und Kulturzentrum «DOM»	14.5 Mio.
Jährliche regelmässige Investitionen über 25 Jahre	64.0 Mio.
Total Investitionen 2021–2045	100.0 Mio.

Damit sind Investitionen für Schulraum – Kindergarten – FEB/KiBeA – Spielplätze – Mehrzweckhalle – Werkhof – Bäder – Alter – Fernwärme – Strassen – Leitungen – Verwaltung inkl. «DOM» ohne Steuererhöhung sichergestellt!

## Stellungnahme des Referendumskomitees

**Es gibt gute Gründe, sich gegen den «DOM», wie er sich heute präsentiert auszusprechen:**

### Einbezug der gesamten Bevölkerung

Ein Generationenprojekt gehört nicht nur an die Urne, vielmehr braucht es eine breit abgestützte Variantenstudie und einen Wettbewerb. Beides wurde nicht getan. Man setzt der Bevölkerung ein vom Gemeinderat ausgesuchtes Projekt vor. Alternativen wurden nie seriös geprüft und weiterverfolgt.

### Die Kosten

Der Gemeinderat verschweigt die tatsächlichen Projektkosten. Es sind für Aesch nicht nur CHF 14.5 Mio., wie man uns glauben machen will. Zusätzlich CHF 1 Mio. entnimmt man dem Standortfond, CHF 1.25 Mio. kosten die Anschlussgebühren und CHF 0.6 Mio. die Umgebungsarbeiten, macht total rund CHF 17.3 Mio. Dazu kommt ein wiederkehrendes operatives Defizit von CHF 280'000 plus Abschreibungen von CHF 500'000, welche jeweils die Jahresrechnung belasten werden. Auch die Entwicklung der Zinsen lässt sich nicht auf 20 Jahre vorhersagen. Bereits ein Zinsanstieg auf 3% führt beim «DOM» nochmals zu jährlichen Mehrkosten von CHF 300'000.

Und wie steht es um das vom Gemeinderat garantierte Gesamtkostendach von CHF 19.5 Mio.? Ein rechtlich verbindlicher Vertrag liegt nicht vor. Bei stark steigenden Preisen von Baumaterialien drohen uns happige Nachtragskredite, um den Bau in der gewünschten Qualität fertigzustellen. Auf die Zusicherung des Gemeinderats, dass der «DOM» die Steuerzahlenden nur CHF 14.5 Mio. kosten wird, kann man sich nicht verlassen.

Schlussendlich gibt auch die nicht erfolgte Ausschreibung gemäss Submissionsgesetz zu reden und dürfte einer genaueren rechtlichen Prüfung nicht standhalten.

### Die Finanzen der Gemeinde

Können wir uns den «DOM» wirklich leisten, wenn unsere Schulden auf CHF 30 Mio. klettern? Niemand weiss, wie sich die Folgen von COVID auf die Gemeindefinanzen auswirken werden. Stellen- und Leistungsabbau sowie Steuererhöhungen können die Folgen sein, unter welchen wir alle zu leiden haben. Andere notwendige Projekte sind auf Jahre blockiert oder können nicht realisiert werden. Wir rauben uns mit diesem Projekt auf Jahre jeglichen Handlungsspielraum.

### **Notwendigkeit ist nicht gegeben**

Wir haben die Löhrenackerhalle für CHF 4.5 Mio. renoviert. Nie wurde über mangelnde Hallenkapazität gesprochen. Vielmehr zeigten sich die Vereine erfreut über die «neue» Halle. Und plötzlich soll alles anders sein? Es lohnt sich die Studie von Signer zu lesen (Suche: «Signer Report» auf der Gemeindegewebseite). Schnell wird klar, dass der angebliche Hallennotstand so nicht existiert. Als Schlüsselvereine im Bereich Sport werden der Badminton Club, FC Aesch, SM'Aesch-Pfeffingen und die Reiterkameraden hervorgehoben. Davon zwei Vereine notabene, deren Aktivitäten sich draussen abspielen.

Ein Spaziergang bei den Schulanlagen zeigt zudem, dass Hallen abends oft leer sind. Es gibt weder Hallennotstand noch Bedarf für einen überdimensionierten Bau für Aesch. Zur Kultur stellt die Studie fest: «Der Kultur soll eine dezidierte Anlage zur Verfügung gestellt werden, die als funktionale Gesamtanlage (Probe, Aufführung, Lager) funktioniert und über die die Gemeinde die Hoheit hat. Sie sollte etwas grösser sein als das katholische Pfarreiheim. Sollte diese Anlage im Dorf entstehen, lässt sich auch eine Kombination mit anderen Bedürfnissen (Schule, Kindergarten, Mittagstisch, Wohnen) denken». Wir schliessen uns dieser Meinung an.

### **Gebäudegrösse**

Führt man sich die Dimensionen vor Augen, so stellt man fest, dass das Projekt die Höhe eines 7-stöckigen Hauses hat. Dahinter ist bereits das nächste Projekt angedacht (Halle für die Reiterkameraden). Finden mehrere Anlässe statt, wird sich der Verkehr nicht aus den Quartieren fernhalten lassen. Da wird auch der neue CHF 1 Mio. teure Teerplatz nicht mehr reichen.

---

**Um attraktiv zu bleiben braucht Aesch nebst vernünftigen Steuern auch Angebote für Sport und Kultur. Für sinnvolle Lösungen wollen wir nach einer Ablehnung des «DOM»-Projekts Hand bieten. Bitte lehnen sie das «DOM»-Projekt ab! Das NEIN zum «DOM» eröffnet neue Chancen.**

---



## Stellungnahme des Gemeinderates

### Ein einmaliges Projekt für unsere Vereine – für ein lebendiges Aesch

An der Gemeindeversammlung vom 26.9.2018 wurde der Gemeinderat beauftragt, den Raumbedarf für die vielfältigen Aescher Vereine detailliert zu klären und bauliche Lösungen für den bestehenden Rummangel zu erarbeiten.

Nach langjähriger Abklärungs- und Planungsarbeit sollen die Vereine und die Einwohner\*innen nun den fehlenden und dringend benötigten Platz für ihre Aktivitäten erhalten. Die Gemeinde hat nach einem Variantenstudium und unter Einbezug der Vereine und der Bevölkerung das Projekt «DOM» ausgearbeitet, welches die aktuellen und auch zukünftigen Anforderungen an ein attraktives Vereins- und lebendiges Dorfleben optimal sicherstellt. Über 600 Einwohner\*innen haben sich an der Ausstellung zum «DOM» positiv zum Projekt geäußert und an der Gemeindeversammlung wurde der «DOM» bei 252 Ja-Stimmen, 116 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen angenommen.

### Kostengünstige Finanzierung – Sponsoring in Millionenhöhe

Die nachhaltige und innovative Bauweise haben die Partner und auch die Fachstellen überzeugt. Sowohl das aufwendige Betriebs- als auch das umfassende Verkehrskonzept wurden durch Fachleute geprüft und sehr positiv gewürdigt. Dank den Beiträgen der BLKB, der Bürgergemeinde und des Kantons sind Drittmittel in der Höhe von CHF 4.0 Mio. garantiert. Weitere CHF 180'000 sind aus dem Sitzplatzsponsoring und weiteren Sponsoringzusagen bereits zugesichert.

Diese Unterstützung wird Aesch für kein anderes Projekt mehr erhalten und so etwas hat es in der Region auch noch nie gegeben. Damit ist ein sorgsamer Umgang mit den Steuergeldern zweifelsfrei sichergestellt.

Für die Gemeinde Aesch verbleiben noch CHF 14.5 Mio. Nettoinvestitionen, zuzüglich der CHF 170'000 für das Mobiliar und CHF 600'000 für die Umgebungsarbeiten, welche in einem separaten Budget eingestellt werden. Die Anschlussgebühren von CHF 1.25 Mio. sind ein interner buchhalterischer Vorgang (Gemeindegebäude) und haben keinen Einfluss auf die Verschuldungssituation.

### **Gesunde Gemeindefinanzen**

Der Gemeinderat hat den «DOM» und auch alle weiteren bevorstehenden Projekte in den längerfristigen Investitionsplan (2021–2045) aufgenommen und kann damit sicherstellen, dass in den kommenden Jahren auch alle weiteren notwendigen Projekte wie Schulraum, Raum für Kindergarten, Kinderbetreuung, Mittagstisch, Sportanlagen, usw. ohne Steuererhöhungen umgesetzt werden können.

Die aktuellen Prognosen und Kennwerte zur COVID-Situation gehen von einer viel schnelleren Erholung aus, als dies noch vor ein paar Monaten angenommen worden ist und auch die aktuellen Zahlen zum Finanzausgleich präsentieren sich für die Gemeinde Aesch wieder sehr positiv.

Die jährlichen Betriebskosten von CHF 430'000 können durch Vermietungen um CHF 150'000 gesenkt werden und die aktuelle Zinssituation garantiert zudem Zinssätze von unter 1 % über 25 Jahre.

### **Nachhaltiges Projekt an idealem Standort**

Holz aus der Umgebung, Energie von der Photovoltaik und Wärme mit dem Anschluss an den Holzfernwärmeverbund – lokal und nachhaltig – so geht umweltgerechtes Bauen. Der Löhrenacker ist der ideale Standort für Sport und Kultur und lässt sich auf diese Weise kostengünstig realisieren. Ausserhalb des Siedlungsgebietes gelegen ist der Löhrenacker auch zu Fuss, mit dem Velo, mit dem ÖV und dem Auto sehr gut zu erreichen.

Der «DOM» ist vergleichbar mit Projekten, welche nur alle 25 Jahre verwirklicht werden. Damit ist er zu vergleichen mit früheren Projekten wie die Schulanlagen, die Mehrzweckhalle oder dem Gartenbad. Heute möchten diese Einrichtungen wohl kaum jemand mehr missen.

Der Gemeinderat hat in den vergangenen Jahren alle Einzelheiten zum Projekt «DOM» sehr sorgfältig und unter Beizug von Fachexperten erarbeiten und abklären lassen. In vielen Punkten sind die Grundlagen zur umfassenden Abklärung bereits mehr als ein Vorprojekt.

---

**Der Gemeinderat empfiehlt ein JA zum «DOM» für alle – ein JA zu einem lebendigen Aesch – ein JA zu unseren Vereinen und ein JA zu einem durchdachten Projekt.**

---

## Rechtsmittelbelehrung Abstimmungsunterlagen

Gemäss § 83 und § 88 des Gesetzes vom 7.9.1981 über die politischen Rechte (SGS 120; nachfolgend: GpR) stehen bei kommunalen Wahlen und Abstimmungen folgende Rechtsmittel zur Verfügung:

Wegen Verletzung des Stimmrechts oder wegen mangelhafter Vorbereitung und Durchführung von Abstimmungen und Wahlen kann beim Regierungsrat Beschwerde erhoben werden.

Beschwerden an den Regierungsrat sind innert 3 Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrunds bzw. seit der Eröffnung der Verfügung bei der Landeskanzlei, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal, einzureichen, spätestens jedoch am 3. Tag nach der ordnungsgemässen Veröffentlichung des Ergebnisses im Amtsblatt.

Beim Kantonsgericht kann Beschwerde erhoben werden gegen Verfügungen, Handlungen und Unterlassungen des Regierungsrates wegen Verletzung des Stimmrechts oder wegen mangelhafter Vorbereitung und Durchführung von Abstimmungen und Wahlen sowie gegen Verfügungen der Landeskanzlei nach dem GpR. Beschwerden an das Kantonsgericht sind innert 3 Tagen seit Eröffnung des Entscheids bzw. der Verfügung dem Kantonsgericht (Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht), Bahnhofplatz 16, 4410 Liestal, einzureichen.

## **Impressum**

Herausgegeben von der Gemeindeverwaltung Aesch BL

Layout: typo.d AG, Reinach

Druck: Druckerei Bloch AG, Arlesheim